



# Hofstetter Zeitung

2. Auflage, 16. Mai 2023



Foto: Franz Blatter

## Liebe Hofstetterinnen, liebe Hofstetter

Die zweite Ausgabe der Hofstetter Zeitung liegt in Ihren Händen. Zuallererst möchte ich mich ganz herzlich bei allen Artikelschreiberinnen und -schreibern und allen Beitrags-eingebenden herzlich bedanken. Ein ganz besonderer Dank geht an Maja Siggs. Sie ist unsere gute Zeitungsfee und Organisatorin und schaut, dass die Hofstetter Zeitung in die Form kommt, in der Sie sie in den Händen halten, sie organisiert die ganzen Anfragen, bearbeitet die Artikel, bindet mich wo nötig ein und macht einfach einen tollen Job!

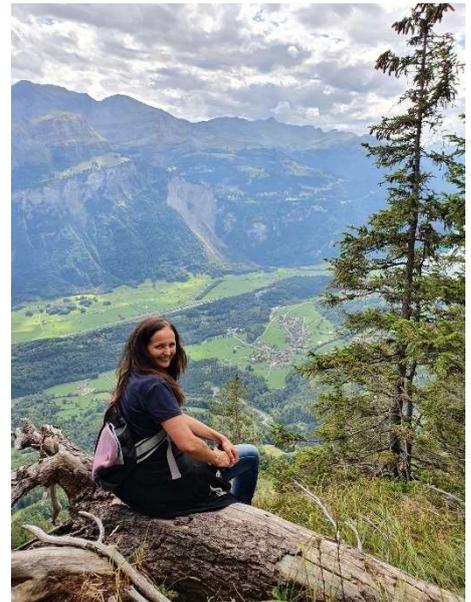
Nun sind es schon bald eineinhalb Jahre, in denen ich in dem Amt, in welches Sie mich gewählt haben, tätig sein darf. Es ist spannend, anstrengend, manchmal nervenaufreibend, sehr zeitintensiv aber einfach oft auch wunderschön. Für mich stellt die Arbeit für und mit der Gemeinde zusammen mit dem Gemeinderat immer wieder einen grossen Lernprozess dar. So dachte ich, dass das 2022 sicher ein sehr anspruchsvolles Jahr war und dass 2023 sicher etwas weniger anstrengend starten würde. Falsch gedacht!

Denn schon Charles Darwin hat gesagt, dass «nichts im Leben beständiger ist als der Wandel». Und dieses Jahr haben wir auf der Gemeinde in der Verwaltung grossen Wandel. Lisa Stähli-Luchs verlässt die Gemeindeverwaltung und widmet sich ganz dem Mutter- und Familiendasein. Wir wünschen ihr von Herzen alles Gute und freuen uns mit ihr für ihren gewählten Weg. Abschiede sind auch Neuanfänge, so sind wir in der glücklichen Lage, dass Corinne Stähli-Schild unsere neue Gemeindeverwalterin wird. Sie ist fast genauso lange auf der Gemeinde wie Lisa und entsprechend kennt sie die Menschen, die Aufgaben und die Gegebenheiten bereits sehr gut. Wir freuen uns sehr auf die weitere Zusammenarbeit!

Ebenso konnten wir Franz Blatter neu im Gemeinderat begrüßen. Er hat uns nicht nur mit neuen Bildern von Hofstetten Freude bereitet, er hat sich sehr gut und sehr schnell in seine Ressorts eingearbeitet und leitet mit Freude die neue-alte Baukommission. Er ist auch unser Hoffotograf für die Portraitbilder auf der Gemeindehomepage. Herzlich willkommen Franz!

Und nun wünsche ich Ihnen einen wunderbaren Übergang vom Frühling zum Sommer!

Herzliche Grüsse, Anita Abächerli



Anita Abächerli, Foto: zvg

---

### Impressum

**Herausgeber** Einwohnergemeinde Hofstetten

**Redaktion und Gestaltung** Maja Siggs, Anita Abächerli

**Druck** Thomann Druck AG, Brienz

**Auflage** 300 Exemplare



# Informationen des Gemeinderates

## Gemeindeversammlung

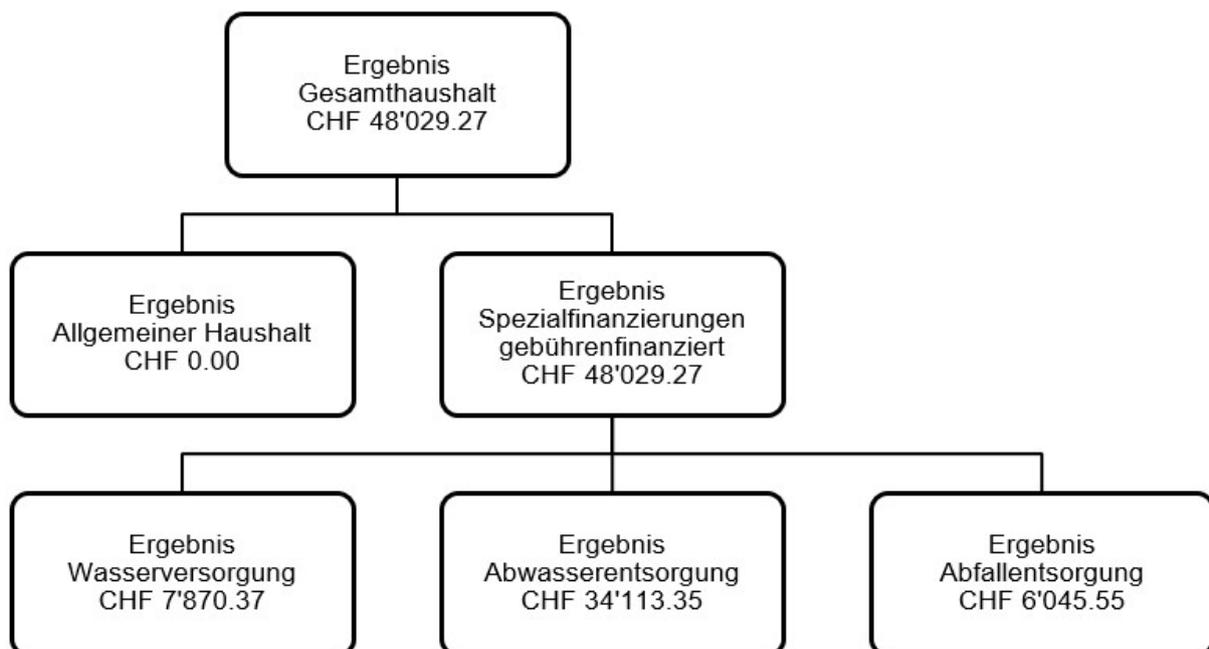
Die Gemeindeversammlung findet am **Dienstag, 13. Juni 2023** um **20.00 Uhr** in der Mehrzweckhalle Hofstetten statt.

Folgende Geschäfte werden zur Beratung und Beschlussfassung bzw. Genehmigung vorgelegt:

### 1. Jahresrechnung 2022

- a. Kenntnisnahme der Nachkredite
- b. Genehmigung der Jahresrechnung 2022

Die Jahresrechnung 2022 der Einwohnergemeinde Hofstetten schliesst per 31. Dezember 2022 wie folgt ab:



## Erfolgsrechnung

### Ergebnis Gesamthaushalt

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 48'029.27 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 100'420.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2022 beträgt CHF 148'449.27. Diese ist durch die Mehreinnahme von Vermögens- und Quellensteuern, der Sondersteuern, der Auflösung einer Rückstellung, Mehreinnahmen beim Finanz- und Lastenausgleich, der Neubewertung der Liegenschaften im Finanzvermögen und den diversen Einsparungen in den Funktionen entstanden.

## **Ergebnis Allgemeiner Haushalt**

Der Allgemeine Haushalt schliesst mit einem Ergebnis von CHF 0.00 ab. Das Budget 2022 sah ein Aufwandüberschuss von CHF 145'995.00 vor. Es wurden Einlagen in die finanzpolitischen Reserven gemäss Art. 84-85 Gemeindeverordnung in der Höhe von CHF 747'049.85 vorgenommen, budgetiert waren deren CHF 0.00.

## **Personalaufwand**

Der Personalaufwand beträgt CHF 584'143.90 und liegt um CHF 26'136.10 unter dem Budget von CHF 610'280.00. Der Grund für die Abweichung liegt bei der Verbuchung der Entschädigung des Bauverwalters. Diese wird neu unter dem Sachkonto 31 verbucht.

## **Sachaufwand**

Der Sach- und übriger Betriebsaufwand beträgt CHF 608'402.84 und liegt um CHF 15'816.16 unter dem Budget von CHF 624'219.00. Die Gründe liegen in zahlreichen Funktionen, welche weniger Aufwand gebracht haben.

## **Abschreibungen**

Die Abschreibungen auf dem bestehenden Verwaltungsvermögen allgemeiner Haushalt betragen wegen der Abschreibungsdauer von 10 Jahren CHF 47'037.00. Die ordentlichen Abschreibungen nach Nutzungsdauer (HRM2) betragen auf dem Verwaltungsvermögen CHF 51'773.90. Auf Investitionsbeiträgen sind Wertberichtigungen von CHF 5'948.50 verbucht worden. Auf Investitionen im Bau werden die Abschreibungen erst nach Inbetriebnahme der Anlagen vorgenommen.

## **Transferaufwand**

Der Transferaufwand liegt mit CHF 1'582'029.45 um CHF 124'448.45 über dem budgetierten Aufwand von CHF 1'457'581.00. Im Transferaufwand sind die Entschädigung an den Kanton und die Gemeinden sowie der Lastenausgleich enthalten.

## **Fiskalertrag**

Die Einnahmen aus Steuern liegen mit CHF 1'240'159.35 um CHF 24'559.35 über dem Budget von CHF 1'215'600.00. Die Mehreinnahmen resultieren aus der Zunahme der Vermögens- und Quellensteuern sowie der Sondersteuern (Grundstückgewinnsteuern, Sonderveranlagung).

## **Finanzertrag**

Der Finanzertrag ist mit CHF 842'733.50 um CHF 629'953.50 höher ausgefallen als mit CHF 212'780.00 budgetiert. Der Grund dafür liegt bei der Neubewertung der Liegenschaften im Finanzvermögen.

## **Finanz- und Lastenausgleich**

Die Einnahmen aus dem Finanz- und Lastenausgleich betragen CHF 311'912.00. Dies entspricht einer Mehreinnahme von CHF 59'912.00 gegenüber dem Budget von CHF 252'000.00.

## Spezialfinanzierungen (SF)

### SF Wasserversorgung

Die Wasserversorgung (Funktion 7101) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 7'870.37 ab. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von CHF 19'860.00. Der budgetierte Aufwandüberschuss wurde aufgrund der Mehreinnahmen bei den Benützungsgelühren- und Dienstleistungen, den Mehreinnahmen bei den Anschlussgebühren sowie den Verzögerungen der Strassensanierung Dorfstrasse nicht erreicht.

Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Wasserversorgung beträgt CHF 100'180.22 und der Bestand des Werterhalts beläuft sich auf CHF 653'389.10.

### SF Abwasserentsorgung

Die Abwasserentsorgung (Funktion 7201) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 34'113.35 ab. Budgetiert wurde ein Ertragsüberschuss von CHF 61'485.00. Aufgrund von höheren Betriebskosten der ARA Brienz wurde der budgetierte Ertragsüberschuss nicht erreicht.

Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Abwasserentsorgung beträgt CHF 205'367.70 und der Bestand des Werterhalts beläuft sich auf CHF 1'273'026.20.

### SF Abfall

Die Abfallentsorgung (Funktion 7301) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 6'045.55 ab. Das Budget sah einen Ertragsüberschuss von CHF 3'950.00 vor.

Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Abfallentsorgung beträgt CHF 194'061.12.

## Übrige Spezialfinanzierungen (SF) mit Gemeindereglement

### Fernheizungsanlage

Aus dem Ertrag der Fernheizungsanlage ist ein Betrag von CHF 2'887.50 in die Vorfinanzierung zurückgelegt worden. Budgetiert wurde ein Betrag von CHF 2'900.00. Der Bestand per 31.12.2022 beträgt CHF 23'100.00.

### Investitionsrechnung

Es wurden Nettoinvestitionen von CHF 1'810'166.05 getätigt. Budgetiert waren Nettoinvestitionen von CHF 1'192'000.00. Die Gründe für die höheren Investitionskosten liegen in der Verzögerung der Sanierung Dorfstrasse und deren Kostenverschiebung im Budget.

### Bilanz

Die **Bilanzsumme** beträgt per 31.12.2022 CHF 8'290'570.88 (Vorjahr CHF 5'533'597.60). Gegenüber dem Vorjahr entspricht das einer Zunahme von CHF 2'756'973.28. Davon beläuft sich das Finanzvermögen auf CHF 3'674'169.60 (Vorjahr CHF 2'622'602.97).

**Das Verwaltungsvermögen** beträgt per 31.12.2022 CHF 4'616'401.28 (Vorjahr CHF 2'910'994.63), was einer Nettozunahme von CHF 1'705'406.65 entspricht.

**Das Fremdkapital** beträgt per 31.12.2022 CHF 2'990'500.98 (Vorjahr CHF 1'201'968.41), was einer Zunahme von CHF 1'788'532.57 entspricht.

**Das Eigenkapital** (SG 29) beträgt per 31.12.2022 CHF 5'300'069.90 (Vorjahr CHF 4'331'629.19), was einer Erhöhung von CHF 968'440.71 entspricht.

In diesem Kapital ist die Einlage in die finanzpolitischen Reserven gemäss Art. 84 Gemeindeverordnung berücksichtigt. Die Einlage in die finanzpolitischen Reserven beträgt CHF 747'049.85.

## Nachkredite

Es werden nur Nachkredite grösser als CHF 2'000.00 aufgeführt.

### Nachkredit

Total Nachkredite gemäss Tabelle	CHF	1'728'797.93
davon:		
gebunden	CHF	1'527'837.18
Kompetenz GR	CHF	200'960.75
zu beschliessen durch GV	CHF	0.00

## 2. Kreditbewilligung für die Sanierung der Bärglistrasse

Im Zusammenhang mit dem Anschluss privater PV-Anlagen ist eine Netzverstärkung durch die BKW Energie AG nötig. Um diese Netzverstärkung einbauen zu können, ist das Öffnen der Gemeindestrasse ab Trafostation Schried (Parzelle 846) bis zur Firma Chaletplan GmbH (Parzelle 56) nötig. Um Synergien nutzen zu können, hat die Einwohnergemeinde abklären lassen, ob in diesem Teilbereich Sanierungsbedarf besteht. Tatsächlich ist es so, dass die Wasserleitung in der Strasse nördlich der Parzelle 224 (Ursi und Franz Willi), sehr alt ist und ersetzt werden müsste.

Da mit den Arbeiten der BKW zudem auch die noch vorhandenen Dachständer abgebaut und die Leitungen in den Boden verlegt werden sollen, ist automatisch auch die öffentliche Strassenbeleuchtung davon betroffen. Das heisst, dass auch die Stromversorgung der Strassenleuchten verlegt werden müssen.

Es wurde anschliessend ein gemeinsames Sanierungsprojekt erarbeitet und die Kosten zusammengetragen. Diese belaufen sich für die Gemeinde auf CHF 60'000.00. Der Start der Arbeiten ist für Juli 2023 vorgesehen.

Der Gemeinderat unterbreitet der Gemeindeversammlung den Verpflichtungskredit von CHF 60'000.00 für die Sanierung der Bärglistrasse.

## 3. Kreditabrechnung Ortsplanungsrevision 2012

Bewilligter Verpflichtungskredit

Gemeindeversammlungsbeschluss vom 1. Dezember 2011	CHF	112'000.00
<b>Gesamtkosten</b>	<b>CHF</b>	<b><u>95'844.55</u></b>
Kostenunterschreitung	CHF	16'155.45

Da die Ausgaben tiefer sind als der bewilligte Kredit, wird die Abrechnung der Gemeindeversammlung lediglich noch zur Kenntnis gebracht.

#### 4. Kreditabrechnung Überbauungs- und Aufforstungsprojekt Briener Wildbäche 2018-2022

Bewilligter Verpflichtungskredit		
Gemeindeversammlungsbeschluss vom 30. November 2017	CHF	160'000.00
<b>Gesamtkosten</b>	<b>CHF</b>	<b><u>79'165.25</u></b>
Kostenunterschreitung	CHF	80'834.75

Da die Ausgaben tiefer sind als der bewilligte Kredit, wird die Abrechnung der Gemeindeversammlung lediglich noch zur Kenntnis gebracht.

#### 5. Kreditabrechnung Anschaffung Gemeindesoftware

Bewilligter Verpflichtungskredit		
Gemeindeversammlungsbeschluss vom 11. August 2020	CHF	70'000.00
<b>Total Ausgaben</b>	<b>CHF</b>	<b>70'435.80</b>
<b>Total Einnahmen</b>	<b>CHF</b>	<b>4'700.00</b>
<b>Total Nettokosten</b>	<b>CHF</b>	<b><u>65'735.80</u></b>
Kostenunterschreitung	CHF	4'264.20

Da die Ausgaben tiefer sind als der bewilligte Kredit, wird die Abrechnung der Gemeindeversammlung lediglich noch zur Kenntnis gebracht.

#### 6. Verschiedenes

**Nach der Versammlung werden die Anwesenden zu einem Apéro eingeladen.**

Alle Stimmberechtigten und Gäste sind zur Teilnahme an der Gemeindeversammlung freundlich eingeladen.

Beschwerden gegen Beschlüsse der Gemeindeversammlung sind innert 30 Tagen (in Wahlsachen innert 10 Tagen) nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Interlaken-Oberhasli einzureichen. Festgestellte Verfahrensmängel müssen während der Gemeindeversammlung direkt gerügt werden.

*Gemeinderat Hofstetten*

Kto	Bezeichnung	Rechnung 2022		Budget 2022		Rechnung 2021	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Total Aufwand	4'022'720.46		3'338'125.00		3'156'190.82	
	Total Ertrag		4'022'720.46		3'338'125.00		3'156'190.82
	Aufwandüberschuss		0.00		145'995.00		0.00
	Ertragsüberschuss	0.00		0.00		0.00	
<b>0</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>	<b>498'017.37</b>	<b>70'204.45</b>	<b>497'282.00</b>	<b>69'680.00</b>	<b>458'100.19</b>	<b>70'948.31</b>
	Nettoaufwand	0.00	427'812.92	0.00	427'602.00	0.00	387'151.88
0110	Legislative	7'158.16	0.00	11'320.00	0.00	8'608.15	0.00
0120	Exekutive	80'294.35	0.00	74'450.00	0.00	81'631.80	0.00
0220	Allgemeine Dienste	381'701.71	65'128.95	377'332.00	62'700.00	327'386.76	65'746.66
0290	Verwaltungsliegenschaften	28'863.15	5'075.50	34'180.00	6'980.00	40'473.48	5'201.65
<b>1</b>	<b>Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung</b>	<b>90'602.50</b>	<b>80'255.75</b>	<b>78'796.00</b>	<b>58'700.00</b>	<b>103'907.80</b>	<b>98'853.30</b>
	Nettoaufwand	0.00	10'346.75	0.00	20'096.00	0.00	5'054.50
1110	Polizei	319.20	0.00	320.00	0.00	317.40	0.00
1400	Allgemeines Rechtswesen	37'991.60	43'097.95	18'300.00	15'000.00	45'911.35	53'618.15
1402	Kinder- und Erwachsenenschutz	0.00	0.00	500.00	0.00	0.00	0.00
1506	Regionale Feuerwehrorganisation	36'857.80	36'857.80	39'691.00	38'700.00	44'935.15	44'935.15
1620	Zivilschutz	12'993.45	300.00	17'985.00	5'000.00	11'460.55	300.00
1627	Regionaler Führungsstab	2'440.45	0.00	2'000.00	0.00	1'283.35	0.00
<b>2</b>	<b>Bildung</b>	<b>975'195.06</b>	<b>691'144.00</b>	<b>891'288.00</b>	<b>639'900.00</b>	<b>959'646.44</b>	<b>658'355.65</b>
	Nettoaufwand	0.00	284'051.06	0.00	251'388.00	0.00	301'290.79
2110	Kindergarten	133'352.85	108'820.95	127'200.00	95'900.00	106'793.50	77'803.50
2120	Primarstufe	440'837.96	358'119.50	405'525.00	353'000.00	420'221.14	357'718.50
2130	Sekundarstufe I	225'316.15	134'586.05	191'260.00	129'900.00	254'773.80	147'370.95
2140	Musikschulen	10'000.00	1'832.60	9'500.00	800.00	9'000.00	1'167.55
2170	Schulliegenschaften	60'423.30	11'477.90	68'840.00	10'800.00	81'139.70	10'020.55
2190	Schulleitung und Schulverwaltung	56'142.20	38'585.30	29'090.00	11'000.00	39'513.90	26'610.55
2193	Schulveranstaltungen	8'793.90	6'592.15	10'500.00	11'000.00	5'617.70	4'085.55
2195	Schülertransporte	31'766.95	25'179.70	35'168.00	21'500.00	31'191.90	25'291.35

Kto	Bezeichnung	Rechnung 2022		Budget 2022		Rechnung 2021	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2910	Schulleitung und Schulverwaltung	8'561.75	5'949.85	14'205.00	6'000.00	11'394.80	8'287.15
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	25'598.10	4'000.00	23'965.00	3'000.00	30'702.50	3'000.00
	Nettoaufwand	0.00	21'598.10	0.00	20'965.00	0.00	27'702.50
3290	Übrige Kultur	5'218.70	1'000.00	3'900.00	0.00	10'119.95	0.00
3410	Sport	2'600.00	0.00	2'300.00	0.00	2'100.00	0.00
3420	Freizeit	17'779.40	3'000.00	17'765.00	3'000.00	18'482.55	3'000.00
4	Gesundheit	8'698.20	4'792.80	10'850.00	3'100.00	5'775.50	2'462.75
	Nettoaufwand	0.00	3'905.40	0.00	7'750.00	0.00	3'312.75
4210	Ambulante Krankenpflege	100.00	0.00	300.00	0.00	100.00	0.00
4330	Schulgesundheitsdienst	1'886.70	1'311.15	3'500.00	1'100.00	408.50	297.10
4331	Schulzahnpflege	5'010.00	3'481.65	5'050.00	2'000.00	2'977.80	2'165.65
4340	Lebensmittelkontrolle	1'701.50	0.00	2'000.00	0.00	2'289.20	0.00
5	Soziale Sicherheit	466'904.35	28'827.20	445'250.00	2'000.00	450'416.35	50'911.35
	Nettoaufwand	0.00	438'077.15	0.00	443'250.00	0.00	399'505.00
5310	Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	8'823.95	0.00	8'000.00	0.00	8'786.80	0.00
5320	Ergänzungsleistungen AHV / IV	123'363.00	0.00	123'900.00	0.00	124'063.00	0.00
5350	Leistungen an das Alter	206.80	0.00	500.00	0.00	642.95	0.00
5410	Familienzulagen	2'548.00	0.00	2'700.00	0.00	2'961.00	0.00
5444	Offene Kinder- und Jugendarbeit	1'532.00	0.00	1'700.00	0.00	1'440.95	0.00
5451	Kinderkrippen und Kinderhorte	36'034.00	28'827.20	5'500.00	0.00	42'953.05	44'176.85
5458	Tageselternverein	200.00	0.00	200.00	0.00	200.00	0.00
5790	Sozialhilfe	500.00	0.00	750.00	0.00	0.00	0.00
5796	Regionaler Sozialdienst	5'987.85	0.00	6'000.00	2'000.00	2'512.50	6'734.50
5799	Lastenausgleich Sozialhilfe	287'708.75	0.00	296'000.00	0.00	266'856.10	0.00
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	419'813.08	87'978.60	473'440.00	80'060.00	370'959.09	85'734.80
	Nettoaufwand	0.00	331'834.48	0.00	393'380.00	0.00	285'224.29
6150	Gemeindestrassen	365'237.43	87'978.60	417'040.00	80'060.00	316'863.74	85'734.80
6220	Regionalverkehr	109.15	0.00	900.00	0.00	0.00	0.00

Kto	Bezeichnung	Rechnung 2022		Budget 2022		Rechnung 2021	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6290	Öffentlicher Verkehr	1'771.50	0.00	1'000.00	0.00	4'746.35	0.00
6291	Gemeindeanteil Öffentlicher Verkehr	52'695.00	0.00	54'500.00	0.00	49'349.00	0.00
<b>7</b>	<b>Umweltschutz und Raumordnung</b>	<b>599'859.60</b>	<b>560'111.75</b>	<b>600'675.00</b>	<b>558'210.00</b>	<b>375'997.50</b>	<b>344'343.95</b>
	Nettoaufwand	0.00	39'747.85	0.00	42'465.00	0.00	31'653.55
7101	Wasserversorgung (Gemeindebetrieb)	172'031.85	172'031.85	177'610.00	177'610.00	106'958.55	106'958.55
7201	Abwasserentsorgung (Gemeindebetrieb)	337'225.60	337'225.60	330'000.00	330'000.00	177'665.15	177'665.15
7301	Abfall (Gemeindebetrieb)	47'814.30	47'814.30	47'100.00	47'100.00	54'926.55	54'926.55
7410	Gewässerverbauungen	6'546.60	0.00	6'600.00	0.00	6'904.70	0.00
7420	Lawinerverbauungen	3'088.50	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
7450	Naturfahren	0.00	0.00	100.00	0.00	0.00	0.00
7716	Regionale Friedhoforganisation	10'620.00	0.00	10'100.00	0.00	12'648.00	0.00
7792	Hundetoiletten	2'084.85	3'040.00	2'200.00	3'500.00	2'184.00	2'880.00
7900	Raumordnung allgemein	9'142.10	0.00	21'165.00	0.00	8'997.35	1'913.70
7906	Regionale Planungsgruppen	5'625.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
7907	Regionalkonferenzen	5'680.80	0.00	5'800.00	0.00	5'713.20	0.00
<b>8</b>	<b>Volkswirtschaft</b>	<b>-19'064.35</b>	<b>124'616.15</b>	<b>41'179.00</b>	<b>132'020.00</b>	<b>37'592.57</b>	<b>143'236.75</b>
	Nettoertrag	143'680.50	0.00	90'841.00	0.00	105'644.18	0.00
8120	Strukturverbesserungen	0.00	0.00	2'500.00	0.00	0.00	0.00
8140	Produktionsverbesserungen Pflanzen	667.75	0.00	1'578.00	0.00	809.95	0.00
8200	Forstwirtschaft	9'559.75	7'052.40	20'821.00	12'020.00	13'225.85	11'420.70
8400	Tourismus	3'000.00	0.00	3'000.00	0.00	3'000.00	0.00
8506	Regionale Wirtschaftsförderung	2'743.60	0.00	2'920.00	0.00	2'776.20	0.00
8712	Elektrizitätswerk [Gemeindebetrieb]	966.55	17'563.75	2'360.00	20'000.00	778.60	21'166.05
8731	Fernwärmebetrieb [Gemeindebetrieb]	0.00	0.00	0.00	0.00	12'303.97	10'650.00
8790	Energie allgemein	3'998.00	0.00	4'000.00	0.00	3'998.00	0.00
8900	Sonstige gewerbliche Betriebe	-40'000.00	100'000.00	4'000.00	100'000.00	700.00	100'000.00
<b>9</b>	<b>Finanzen und Steuern</b>	<b>957'096.55</b>	<b>2'370'789.76</b>	<b>275'400.00</b>	<b>1'791'455.00</b>	<b>363'092.88</b>	<b>1'698'343.96</b>
	Nettoertrag	1'413'693.21	0.00	1'516'055.00	0.00	1'335'251.08	0.00
9100	Allgemeine Gemeindesteuern	20'672.45	932'688.00	9'000.00	1'010'900.00	4'032.30	859'695.30

## Einwohnergemeinde Hofstetten

## Jahresrechnung 2022

## Erfolgsrechnung

Kto	Bezeichnung	Rechnung 2022		Budget 2022		Rechnung 2021	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9101	Sondersteuern	738.60	128'381.10	300.00	27'000.00	1'431.15	155'753.15
9102	Liegenschaftssteuern	126.45	175'639.60	500.00	174'000.00	140.15	175'688.35
9300	Finanz- und Lastenausgleich	98'458.00	312'992.00	98'000.00	253'100.00	99'895.50	260'916.00
9500	Ertragsanteile, übrige	0.00	4'614.95	0.00	2'900.00	0.00	5'422.30
9610	Zinsen	19'138.75	3'169.15	27'800.00	5'960.00	9'172.65	4'324.25
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens	23'527.45	738'720.60	10'700.00	96'800.00	17'201.95	96'643.45
9690	Finanzvermögen	348.00	0.00	0.00	300.00	2'895.00	0.00
9900	Nicht aufgeteilte Posten	747'049.85	0.00	0.00	0.00	115'759.93	0.00
9901	Abschreibungen bestehendes Verwaltungsvermögen	47'037.00	0.00	63'000.00	0.00	47'037.50	0.00
9950	Neutrale Aufwendungen und Erträge	0.00	74'271.46	66'100.00	74'200.00	65'526.75	139'798.21
9990	Abschluss (Übertrag auf Seite 1 *)	0.00	0.00	0.00	145'995.00	0.00	0.00

# Lisa Stähli-Luchs verabschiedet sich als Gemeindeverwalterin

## Meine Zeit als Gemeindeverwalterin



Lisa Stähli-Luchs, Foto: Carol Stähli

Knapp sieben Jahre ist es her, als ich von den damaligen Gemeinderäten angefragt wurde, ob ich mir das Amt der „Gemeindeverwalterin“ in Hofstetten zutrauen würde. Mit 21 Jahren eine solch grosse Aufgabe annehmen, ohne einen grossen Rucksack voll Erfahrungen und Qualifikationen?

Nach mehreren Gesprächen im privaten Umfeld sowie der ebenfalls noch jungen Stellvertreterin in Hofstetten liessen mich jedoch überzeugen davon – JA diese Aufgabe schaffe ich und ich werde versuchen, die Gemeindeverwaltung bestmöglich zu führen.

Seither ist viel Wasser durch den Eistlenbach geflossen und noch mehr ist auf der Gemeinde in Hofstetten passiert. In Zahlen ausgedrückt bedeuten diese fast sieben Jahre Tätigkeit unter anderem 16 Gemeindeversammlungen, 122 Gemeinderatssitzungen mit rund 3'000 Geschäften und 12 verschiedenen Gemeinderäten.

Meine Zeit als Gemeindeverwalterin von Hofstetten würde ich als abwechslungsreich, zeitintensiv, lehrreich und herausfordernd beschreiben. In dieser Zeit gehörten einige Rückschläge sowie viele kleinere und grössere Erfolge zu meinem Arbeitsalltag. Ich bin stolz darauf zu sehen, was ich mit meinem Team alles leisten und bewegen konnte.

Rückblickend frage ich mich oft, wie ich diese Zeit gemeistert habe – alles war neu, der zusätzliche Weiterbildungsaufwand berufsbegleitend sehr zeitintensiv und anstrengend.

Die Unterstützung der Gemeinde intern, den verschiedensten Amts- und Fachstellen, der Bevölkerung und den weiteren Geschäftspartnern, sowie aber auch von meinem privaten Umfeld war enorm gross. Nur so konnten immer neue Energie und Lösungen für die Projekte der Gemeinde gefunden werden.

Die letzten Jahre waren dann stark von Veränderungen geprägt. Die Digitalisierung und die damit verknüpften Anforderungen von Kanton und Bund nahmen so schnell und stark zu, dass wir teilweise Mühe hatten, mit diesem Fortschritt mitzuhalten.

Der Aufwand und die Mühe haben sich heute ausbezahlt. Wir haben jetzt auf der Gemeinde eine Geschäftsverwaltungssoftware, mit welcher wir die Gemeinderatssitzungen digital vor- und nachbearbeiten können. Die Wahlen und Abstimmungen führen wir mit einer digitalen Lösung des Kantons durch und auch die familienergänzende Kinderbetreuung wird mit Betreuungsgutscheinen digital abgewickelt.

Das Baubewilligungsverfahren wird auch praktisch vollumfänglich via eBau durchgeführt.

Eine grosse Veränderung gibt es auch im Bildungsbereich. Nach 18 erfolgreichen Jahren wird die Schule bhs im kommenden Sommer durch die Gesamtschule Brienz abgelöst. Auch hier haben wir in unzähligen Stunden nach der bestmöglichen Lösung für die Gemeinde Hofstetten gesucht.

Auch die Infrastruktur der Gemeinde veränderte sich in meiner Amtszeit. So bekamen wir mit dem Bau der Trauffer Erlebniswelt im vergangenen Sommer ein weiteres Hotel in Hofstetten, die Planung des Westside Ballenberg ist im vollen Gange, der Felsabbau Ballenberg Ost wird ungefähr um das Dreifache erweitert und das Strassennetz wird fortlaufend saniert.

Mit all diesen gewonnenen Erfahrungen muss ich sagen, dass ich die zunehmende Gesetzesflut und Bürokratie als sehr schwierig erachte. Grundsätzlich vertrete ich die Meinung, dass dies schlanker vonstattengehen sollte.

Auch wird alles was heute nicht „niet- und nagelfest“ ist in Frage gestellt. Diese Erwartung von Seiten Bevölkerung machen eine Gesetzesflut und die zunehmende Bürokratie praktisch unumgänglich. Ich hoffe sehr, dass hier in Zukunft ein besseres Gleichgewicht gefunden werden kann.

Ich hoffe, dass unsere Gemeinde mit weiteren innovativen Ideen von der Bevölkerung unterstützt und gestärkt wird. Hofstetten kann trotz seiner Grösse einiges bieten – behalten wir das Vorhandene attraktiv und tragen Sorge dazu.

Im Sommer werde ich nun auf neue und mir noch unbekannte Wege gehen. Mein Mann und ich erwarten in wenigen Wochen unser erstes Kind und ich werde mich vorerst vollumfänglich meiner neuen Rolle als „Mami“ widmen. Es freut mich sehr, dass ich meinen Führungsposten in die Hände meiner bisherigen Stellvertreterin legen darf. Für die neue Position wünsche ich Corinne Stähli viel Freude und die nötige Unterstützung von Seiten Bevölkerung.

Hiermit verabschiede ich mich und sage „Merci für alles“.

*Lisa Stähli-Luchs*

---

# Corinne Stähli-Schild wird neue Gemeindeverwalterin von Hofstetten

## Liebe Hofstetterinnen, Liebe Hofstetter

Im November 2015 war für mich in Hofstetten alles neu. Damals als 25-jährige Notariats- und Anwaltsassistentin zog es mich von der grossen Bundesstadt Bern wieder zurück in meine Heimat, dem Berner Oberland, nach Hofstetten. Als Quereinsteigerin erhielt ich hier in Hofstetten die Möglichkeit, mich als Verwaltungsangestellte beruflich neu zu orientieren.

Im Frühjahr 2016 erhielt ich dann die unerwartete Nachricht, dass meine Vorgesetzte einer neuen Herausforderung nachgehen und die Gemeinde Hofstetten verlassen wird.

War das bereits mein Ende? Ich, als junge unerfahrene Quereinsteigerin, wusste im ersten Moment nicht, was auf mich zukommen wird. Wird sich jemand auf diese herausfordernde Stelle als Gemeindeverwalter/in bewerben? Harmonisiert es im Team? Stehe ich bald alleine auf der Verwaltung da? All diese Fragen beschäftigten mich zu diesem Zeitpunkt sehr.

Umso glücklicher war ich dann, dass sich Lisa Stähli-Luchs, als damals sehr junge Berufsfrau, auf die Stelle beworben hat. Wir teilten uns die Aufgaben und Verantwortungen auf und ich wurde im November 2016 als Gemeindeverwalterin-Stv. angestellt.

Aus der Bevölkerung in und um Hofstetten wurden zu diesem Zeitpunkt Worte laut, ob sich der Gemeinderat diesem Vorgehen wirklich bewusst sei. Kann ein solch junges und unerfahrenes Verwaltungsteam die Gemeindeverwaltung von Hofstetten wirklich führen?

Wir haben unser Bestes gegeben und waren uns unserer Verantwortung bewusst. Haben uns weitergebildet, aus Fehlern gelernt, Kritik entgegengenommen, sind gewachsen und haben uns stetig weiterentwickelt.

Heute bin ich sehr dankbar, dass der Gemeinderat wie auch die Bevölkerung von Hofstetten uns ihr Vertrauen geschenkt hat. Ohne dieses Vertrauen wäre ich heute nicht da, wo ich jetzt bin.

Mich als Nachfolgerin von Lisa Stähli-Luchs zu bewerben, brauchte etwas Bedenkzeit. Kann ich diese Verantwortung tragen und mich den heutigen Herausforderungen stellen? Wie reagiert die Bevölkerung auf eine interne Nachfolgeregung?

Sieht man sich die Stelleninserate im Anzeiger an, erhält man einen kleinen Einblick, wie die Gemeinden in der Region mit der Besetzung von Kaderstellen zu kämpfen haben. Unsere heutige Gesellschaft möchte keine Verantwortung mehr übernehmen, keine Abendsitzungen mehr haben und sich diesen grossen Herausforderungen und dem Druck der Politik nicht mehr stellen. Wie Lisa Stähli-Luchs bereits erwähnt hat,



Corinne Stähli-Schild, Foto: David Weigt

werden wir von Gesetzen überflutet. Der Gesellschaft in dieser Gesetzesflut heute noch gerecht zu werden ist eine grosse und teils sehr schwierige Herausforderung.

Dank meinem lieben Umfeld und meiner von Natur aus starken Persönlichkeit konnte ich meine Bedenken, mich für die Stelle zu bewerben, bald einmal ablegen.

Ich werde mich ab dem 1. August 2023 den teils schwierigen Herausforderungen stellen und als neue Gemeindeverwalterin von Hofstetten versuchen, die Gemeinde zusammen mit meinem Team, dem Gemeinderat und der Bevölkerung aktiv für die Zukunft zu gestalten.

Ich freue mich sehr auf die bevorstehenden Veränderungen und möchte es nicht unterlassen, dem Gemeinderat wie auch der Bevölkerung von Hofstetten für das mir entgegengebrachte Vertrauen zu danken.

Herzlich,

*Corinne Stähli-Schild*

---



Foto: Anita Abächerli

## Es stellt sich vor....

**Name:** Franz Blatter  
**Funktion:** Gemeinderat  
**Im Amt seit:** 1. Januar 2023  
**Ressort:** Bauwesen, Liegenschaften und Strassen

### Was gefällt dir an / in Hofstetten am besten?

Unsere Wohnlage ist ausserordentlich schön, nahe am See, mitten in den Bergen, gut erreichbar, eine Stunde bis Bern oder Luzern.

### Was kommt dir in den Sinn, wenn du an deine Arbeit als Gemeinderat denkst – wie würdest du sie beschreiben?

Interessant, zeitaufwendig und durch die verschiedenen Gesetzgebungen oft schwierig.

### Warum hast du dich für das Amt als Gemeinderat zur Verfügung gestellt?

Ich möchte einen Beitrag leisten und stelle meine Zeit der Gemeinde Hofstetten im Bauwesen zur Verfügung.

### Wie verbringst du am liebsten deine freie Zeit?

Mit Tätigkeiten, die mir Freude machen.

### Welche Menschen inspirieren dich und warum?

Menschen mit ausserordentlichen Fähigkeiten, die sie zudem in den Dienst der Allgemeinheit stellen.

### Wofür würdest du Fr. 100.00 spenden?

Meine Frau und ich spenden verschiedenen Organisationen Geld, die Kinder und Familien in schwierigen Situationen unterstützen.

### Wie gut kannst du beim Spielen verlieren?

Sehr gut, für mich steht der Spass und das Zusammensein im Vordergrund.

### Was war dein Traumberuf als Kind?

Tierarzt



Franz Blatter, Foto: Monika Blatter

### Gibt es ein Buch oder einen Film, dessen Geschichte dich besonders inspiriert hat? Wenn ja, weshalb?

Ja gibt es. Die Bücher von James Herriot, britischer Tierarzt.

Seine Bücher hinterliessen bei mir Bilder und weckten Erinnerungen an die Zeit als ich den Tierarzt in unserer Region begleiten durfte.

### Erzähl uns eine deiner schönsten Kindheitserinnerungen:

Der Kauf einer Flipper Uhr, die ich im Alter von 12 Jahren selbst verdient habe während den Sommerferien. Der Preis war damals 39.- und der Stundenlohn in der Budygg 45 Rappen.

### Worauf bist du in deinem Leben stolz – was sind für dich deine grössten Erfolge?

Auf unsere Familie bin ich sehr stolz: die vier Kinder und im Moment fünf Enkelkinder.

### Wenn du dich für eine Superkraft entscheiden dürftest, welche wäre es?

Ich würde den Egoismus im menschlichen Gehirn ausschalten und allen Menschen die blind sind das Augenlicht schenken.

### Was war der beste Ratschlag, den du jemals bekommen hast?

Nimm mit warmen Händen Abschied von Menschen, die dir nahe sind.

## Abschluss Schule bhs und Start als Schule Brienz

Ein Grundauftrag der Volksschule ist die Grundbildung. Sie soll den Kindern und Jugendlichen den Zugang zur Berufsbildung oder zu weiterführenden Schulen ermöglichen. In den vergangenen 18 Jahren hat die Schule bhs diesen Auftrag für die Gemeinden Brienzwiler, Hofstetten und Schwanden erfüllt. Nun stehen sichtbare Veränderungen an.

Mit 18 Jahren wird man in der Schweiz volljährig. Mit der Volljährigkeit beginnt bei Menschen ein nächster Lebensabschnitt mit neuen Möglichkeiten. Letzteres gilt auch für die Schulorganisation der Gemeinden Brienz, Brienzwiler, Hofstetten, Schwanden und Oberried ab dem nächsten Schuljahr.

Geboren am 01.08.2005, zu einer Zeit, in welcher unsere Wildbäche über die Ufer getreten sind, startete die Schule bhs voller Tatendrang. «Drei Gemeinden – eine Schule» war das Motto. Die vorangegangene intensive Entwicklungszeit hatte sich gelohnt. Die 160 Schüler:innen wurden an drei Standorten geschult. Jede Gemeinde konnte und wollte ihren Schulstandort behalten bzw. festigen. Die zyklusbezogene Aufteilung der Standorte war visionär und etablierte sich schnell. Das Zusammenwachsen an den Aufgaben zwischen den Dörfern blieb intensiv. Zunehmend entwickelten sich jedoch neue zusätzliche Begegnungen und Berührungspunkte über die Dorfgrenzen hinaus. Parallel dazu festigte die Schule bhs in ihren «Kleinkinderjahren» ihre eigene Identität.

In der «pubertären Phase» durchlief die Schulorganisation der Schule bhs Erschütterungen. Die entstandenen Konflikte und die gleichzeitige Dialogbereitschaft der verschiedenen Parteien führten schlussendlich zu einer Weiterentwicklung. Kurz vor dem «Erwachsenenalter» entstand mit der neuen, grösseren Schulorganisation über fünf Gemeinden hinweg die aktuelle Lösung. Aus meiner Sicht eine gute. Sie hat das Potential, den Anforderungen unserer heutigen Gesellschaft gewachsen zu sein. Die neue Organisationsform vergrössert den Handlungsspielraum, welcher die geltenden Rahmenbedingungen und gesetzlichen Grundlagen bieten.



Schulkommissionspräsidentin Schule bhs (Ursi Willi) und Schulkommissionspräsident Schule Brienz (Markus Weber), Foto: Sonja Schaller

In der Regel ist das Erwachsenwerden ein einschneidender Schnitt. Auch die Schule wird diesen vollziehen. Es ist eine Zeit des Abschiednehmens, des Bleibens, des Ankommens und des Gestaltens. Für gut die Hälfte der Lehrpersonen der Schule bhs ist es ein

Abschiednehmen. Dies bietet wiederum entsprechend Möglichkeiten für die neu ankommenden Lehrpersonen. Auch auf Schulleitungsebene kommt es zu Veränderungen. Damit ein guter Übergang gewährleistet ist, konnte die zukünftige zweite Schulleitung der Schule Brienz bereits im Februar 2023 mit einem kleinen Pensum in den Planungsprozess einsteigen.

An den ehemaligen bhs- Standorten beginnt das Schuljahr 23/24 mit einer Basisstufenklasse in Brienzwiler, einer Basisstufenklasse und einer 3./4. Klasse in Schwanden sowie einer 5./6. Klasse in Hofstetten. Entsprechende bauliche Anpassungen werden geplant oder wurden bereits umgesetzt. Die Standorte der bisherigen Schule Brienz bleiben wie bisher bestehen. Neu ist, dass alle Jugendlichen aus den fünf Gemeinden das Oberstufenzentrum im Schulhaus Dorf in Brienz besuchen.

Weiter wurde der Bedarf der Ferien- und Tagesbetreuung bei den Eltern erfragt. Dieser Bedarf wird nun modular schrittweise gestillt, entsprechende Angebote werden aufgebaut. Dabei verfügt die Schule nun über mehrere Standortoptionen und kann die Angebote bedürfnisorientiert anbieten.

Mit der «Volljährigkeit der Schule bhs» schliesst sich der Kreis. Schulorganisatorische Themen, welche vor der Geburt in den bhs -Gemeinden aktuell waren, diskutierte man wieder in der Pubertät.

Ab August 2023 beginnt der nächste Kreislauf und ich bin zuversichtlich, dass die nächste Lebensphase lange anhält. In ihrer Schulkariere verändern und entwickeln sich die Kinder fortwährend, gleiches gilt für die Schule. Die Konstante bildet die Veränderung an sich.

Bevor es so weit ist, steht noch einiges an. Beispielsweise wird die Schule bhs ihr Ende mit dem letzten Examen am 6. Juli 2023 beschliessen. Es stehen verschiedene Attraktionen, wie das voraussichtlich letzte Seifenkistenrennen, die Hüpfburg, das Theater der 5./6.Klasse usw. auf dem Programm. Am selben Tag findet der ordentliche Abschlussabend der Oberstufe Brienz in der Turnhalle Brienz statt.



Schüler:innen der Schule bhs (Juli 2008) Foto: Beat Friederich

Für mich geht die Zeit als Schulleiter in den bhs-Gemeinden zu Ende. Es war eine schöne, manchmal nervige, intensive und lehrreiche Zeit, welche ich nicht missen möchte.



Schulleitung Schule bhs (Heinz Stadler), Schulleitung Stv. Schule Brienz (Madeleine Wenger), Schulleitung Schule Brienz (Regina Graf) Foto: Ursi Willi

Ich wünsche allen mit und in der neuen Schulorganisation im neuen Lebensabschnitt viele schöne Momente. Sowie allen Abschiednehmenden, Bleibenden und Ankommenden ein gutes Gelingen und viel Tatendrang gemäss dem Motto «fünf Gemeinden – eine Schule».

*Heinz Stadler, Schulleitung Schule bhs*

---

## Illegale Abfallentsorgung in Hofstetten



Leider kommt es in Hofstetten immer wieder zu Vorfällen illegaler Abfallentsorgung.

**Das Deponieren jeglicher Abfälle (Grünabfälle etc.) ist verboten.**

Wir möchten die Bevölkerung von Hofstetten darauf hinweisen, dass dies illegal ist und gemäss Artikel 37 vom Abfallgesetz mit einer Busse bis zu 5'000.- verzeigt werden kann.

Foto: Armin Fuchs

*Gemeinderat Hofstetten*

## Zahlen & Fakten Werkhof

Das Gemeindegebiet  
Hofstetten umfasst  
**8.7 km<sup>2</sup>**

Total **39 150 m<sup>2</sup>**  
**Strassen** werden  
instandgehalten

### Sammelstelle

Ein mal **wöchentlich** werden  
**300 kg Karton** entsorgt.  
Die Sammelstelle beim  
Werkhof wird mit einem  
Zeitaufwand von **133 h pro  
Jahr** unterhalten.

Mitarbeiter **2**  
Lehrlinge **1**

### Umgebungsarbeiten

Schulhaus, 6980 m<sup>2</sup>, 170 h pro Jahr  
Werkhof, 1100 m<sup>2</sup>, 50 h pro Jahr  
Dorfplatz, 350 m<sup>2</sup>, 50 h pro Jahr  
Tor, 120 m<sup>2</sup>, 24 h pro Jahr

## Wanderwege

- **Wanderwege gelb:** 6.3 km
- **Wanderwege rot-weiss-rot:** rund 15 km
- **Wanderwege inoffiziell:**  
Eistlenbach/Gstepf/Steli: rund 4 km  
Steli/Beesetrid: 1.2 km  
«Projektweg»: knapp 1 km

- > Alle Wege werden jährlich nach der Schneeschmelze abgelaufen, kontrolliert und in Stand gestellt.
- > Nach jedem Gewitter ist eine Kontrolle erforderlich.
- > Alle knapp 30 km werden mindestens ein Mal im Jahr gemäht.

### Lehrlingsbetreuung

Die Lehrlingsbetreuung nimmt  
175 h pro Jahr in Anspruch und  
Kostet CHF 9625.–

### Spielplatz

Der Unterhalt (ohne Mähen)  
vom Spielplatz, 1340 m<sup>2</sup>, nimmt  
pro Jahr 62 h in Anspruch.

### Reinigung

Gemeinde 230 h  
Schule und Turnhalle 780 h  
Werkhof 59 h  
**Total Stunden Reinigung 1069**

**Nachbargemeinden**  
Brienz, Schwanden,  
Brienzwiler, Giswil  
und Lungern

Höchster Punkt  
Arnihaagen  
**2207 m ü. M.**

### Neophyten

Der Jahresaufwand für  
die Neophytenbekämpfung  
beträgt 50 h.

### 61 Wasserspulen

werden vor und nach  
starken Regenfällen  
gereinigt

### Brunnen

Reinigung und Unterhalt  
**98 h pro Jahr**

### Quellfassungen

Die Unterhaltsarbeiten der Zugänge zu  
den Quellfassungen **Chächbrunnen  
und Leimerli** umfassen **26 h pro Jahr**

### 11 Robidog und 13 Abfalleimer

Die Leerung benötigt 150 h  
Aufwand pro Jahr.  
Davon 20 h nur beim Spielplatz

**52 Signaltafeln**  
werden unterhalten

Tiefster Punkt  
**567 m ü. M.**

### 504 Schlamm- sammel- und Kanalisationsschächte

werden fortlaufend kontrolliert,  
gereinigt und instandgestellt.

## Neuer Standort Container Schriederstrasse

Wie Sie vielleicht schon festgestellt haben, steht der Container für die Müllabfuhr während des Sommers nicht mehr im untersten Teil der Schriederstrasse.



Foto: Anita Abächerli

Der Eigentümer stellt die Stellfläche während Anfang Mai bis Ende September nicht mehr zur Verfügung. Leider halten sich viele Leute nicht an die Bereitstellungsvorgaben der Kehrichtsäcke und es kam während des ganzen letzten Sommers immer wieder vor, dass neue Kehrichtsäcke bereits am Tag der Abfuhr wieder in den Container gebracht wurden. Das führte in diesem heissen Sommer 2022 zu sehr starken Geruchsemissionen. Gartensitzplätze konnten entweder gar nicht oder nur mit wenig Freude genutzt werden. Es kam sogar vor, dass es nicht möglich war, abends die Fenster zum Durchlüften zu öffnen, weil es anschliessend in der ganzen Wohnung gerochen hat wie auf einer Mülldeponie.

Um den umliegenden Einwohnerinnen und Einwohnern einen genussvollen Sommer ohne solche Duftprobleme zu beschermen wurde beschlossen, dass der Container für die wärmeren Monate nicht mehr an diesem Standort steht. Bitte halten Sie sich für die Deponie der Kehrichtsäcke an die Vorgabe, dass diese erst am Morgen der Abfuhr an den dafür vorgesehenen Orten bereitgestellt werden dürfen, besten Dank!



Foto: Anita Abächerli

Die Gemeinde und vor allem die umliegenden Mieter und Eigentümer danken für das Verständnis!

Anita Abächerli, Hofstetten

# Regel Betrieb in der Schiessanlage im Grien

Das Eidgenössische Feldschiessen und das 27. Obwaldner Kantonalschützenfest:  
Diesen Sommer ist es etwas intensiver

Der Kanton Obwalden führt im Juni an drei Wochenenden sein 27. Kantonalschützenfest durch. Da Obwalden für einen solchen Grossanlass zu wenig Schiessanlagen zur Verfügung hat, wurden wir gebeten unsere Anlage zur Verfügung zu stellen und den Betrieb auf unserem Platz zu organisieren. Wir haben spontan zugesagt und sind zurzeit mit der Organisation und der Suche nach Funktionären und Helfern beschäftigt.



Foto: Feldschützen Hofstetten

## Der Juni wird lärmig

Ein Schützenfest in dieser Grösse ist lärmintensiv. Aus diesem Grund möchten wir die Einwohnerinnen und Einwohner und Gäste von Hofstetten über die zu erwartenden Lärmmissionen informieren.

## Schiesstage 2023

- Freitag, 19. Mai 2023, Vorfeldschiessen 18.00-20.30 Uhr
- Samstag, 20. Mai 2023, Vorfeldschiessen 18.00-20.30 Uhr
- Sonntag, 21. Mai 2023, Vorfeldschiessen 10.00-12.00 Uhr
  
- Freitag, 2. Juni 2023, Eidg. Feldschiessen, 18.00-20.30 Uhr
- Samstag, 3. Juni 2023, Eidg. Feldschiessen, 18.00-20.30 Uhr
- Sonntag, 4. Juni 2023, Eidg. Feldschiessen, 10.00-12.00 Uhr
  
- Freitag, 9. Juni 2023, Obwaldner KSF 8.00-19.00 Uhr
- Samstag, 10. Juni 2023, Obwaldner KSF 8.00-19.00 Uhr
- Sonntag, 11. Juni 2023, Obwaldner KSF 8.00-17.00 Uhr
  
- Freitag, 16. Juni 2023, Obwaldner KSF 8.00-19.00 Uhr
- Samstag, 17. Juni 2023, Obwaldner KSF 8.00-19.00 Uhr
- Sonntag, 18. Juni 2023, Obwaldner KSF 8.00-17.00 Uhr
- Montag, 19. Juni 2023, Obwaldner KSF 8.00-19.00 Uhr
  
- Mittwoch, 21. Juni 2023, Sektion KSF 17.00-20.30 Uhr
- Freitag, 23. Juni 2023, Obwaldner KSF 8.00-19.00 Uhr
- Samstag, 24. Juni 2023, Obwaldner KSF 8.00-19.00 Uhr
- Sonntag, 25. Juni 2023, Obwaldner KSF 8.00-17.00 Uhr



Wir bitten die betroffene Bevölkerung um Verständnis und würden uns über einen Besuch im Grien in unserer Festwirtschaft freuen.

# Feldschützengesellschaft Hofstetten

## Wer wir sind in Zahlen:

- Gründungsjahr 1884
- 1884 bis 1947 Stand Wolfbühl
- Ab 1948 heutige Schiessanlage im Grien mit 6 Scheiben
- 1987 Erweiterung / Ausbau Schützenhaus
- 1995 Einbau Elektronische Trefferanzeige
- 2019 Kugelfangsanierung / Kugelfangkästen

Als wohl ältester Verein in der Gemeinde Hofstetten sind wir immer noch sehr aktiv, pflegen den friedlichen Schiesssport, die Freundschaft und die Geselligkeit auf unserer schönen Schiessanlage im Grien.

Das Schiesswesen ausser Dienst hat in Europa wieder an Bedeutung gewonnen. Die Ertüchtigung unserer Treffsicherheit und der sichere Umgang mit unseren Sportgeräten gibt der Bevölkerung eine gewisse Sicherheit, auch wenn wir nicht hoffen, unsere Fähigkeiten im Ernstfall anwenden zu müssen. Auch für unsere Nachwuchsschützen ist gesorgt: diese werden durch Jungschützenleiter Stefan Egger in den Jungschützenkursen ausgebildet.



Foto: Feldschützen Hofstetten

Unser Sport ist lärmintensiv. Bisher haben wir unsere Übungen und Wettkämpfe jeweils an wenigen Wochenenden am Abend während kurzer Zeit absolviert und dank unserer Rücksichtnahme kaum Reklamationen von den Hofstetter Bewohnern erhalten.

Für das Verständnis der Bevölkerung möchten wir uns herzlich bedanken.



Foto: Feldschützen Hofstetten

*Feldschützen Hofstetten, Vereinspräsident Werner Flühmann, 079 939 50 08*

# Aufruf zur Meldung der Asiatischen Hornisse (*Vespa velutina*)

## Honig- und Wildbienen in Gefahr

Bienen (Apidae) gehören vor allem im Sommer und Herbst zur bevorzugten Beute der Asiatischen Hornisse. Durch das Auftreten der Asiatischen Hornisse kann es zur Schwächung oder im Extremfall sogar zum Verlust von Bienenvölkern kommen. Die Gefahr durch die Asiatische Hornisse für den Menschen ist nicht höher als durch einheimische Hornissen oder Wespen.

## Aufruf zur Meldung verdächtiger Nester und Insekten

Um die Ausbreitung der Asiatischen Hornisse zu verhindern, ist eine möglichst frühe Erkennung einer Ansiedlung notwendig. Dabei sind die Behörden auf Meldungen von Personen, die sich viel im Offenland und im Wald aufhalten, angewiesen. Im «Informationsblatt zur Wespen-Identifizierung» und in dem «Merkblatt des Bienengesundheitsdienst» (auf der Gemeindeverwaltung und Homepage erhältlich) sind die zur Identifikation notwendigen Informationen enthalten. Wie in den Merkblättern erklärt wird, bauen die Königinnen im Frühling kleine Vornester an einer geschützten Stelle. In den Sommermonaten werden die grossen Nester in den Kronen von Laub-bäumen erbaut. In den Wintermonaten sind die verlassenen grossen Nester mit seitlichem Einflugloch dank der Laubfreiheit gut in den Baumkronen zu erkennen.



Abbildung 1: Vornest im Frühling  
<http://www.hornissenschutz.ch/vespa-velutina-nth.htm>



Abbildung 2: Nest in Baumkrone  
(Quelle: Père Igor, Wikimedia)

Bitte melden Sie verdächtige Nester und Insekten (mit Bild und Koordinaten) an:  
Meldestelle für verdächtige Insekten und Nester

**Bienengesundheitsdienst: [info@apiservice.ch](mailto:info@apiservice.ch)**

Weitere Informationen:

- [www.bienen.ch](http://www.bienen.ch) > Themen > Bienengesundheit > Weitere Krankheiten und Schädlinge > PDF «2.7. Asiatische Hornisse *Vespa velutina*» (Online-Link) und PDF «2.7.1. Anleitung gittergeschütztes Flugloch» (Online-Link)
- Monceau, Karine & Bonnard, Olivier & Thiery, Denis. (2014). *Vespa velutina*: A new invasive predator of honeybees in Eu-rop. *Journal of Pest Science*. 87. 10.1007/s10340-013-0537-3. (Online-Link)
- Laurino, D.; Liyo, S.; Carisio, L.; Manino, A.; Porporato, M. (2020). *Vespa velutina*: An Alien Driver of Honey Bee Colony Losses. *Diversity* 2020, 12, 5. (Online-Link)

*Cercle exotique Nordwestschweiz, Neobiota-Koordinationsstellen der Kantone AG, BE, BL, BS und SO*

## Wanderweg Brienzwilerstrasse

Das 1821 von Wilhelm Müller geschriebene Gedicht „**Das Wandern ist des Müllers Lust**“ wurde 1823 vom österreichischen Komponisten Franz Schubert vertont. Populär wurde es jedoch erst nachdem Carl Friedrich Zöllner dem Gedicht eine volksliedhafte Melodie unterlegte. Heute gehört „**Das Wandern ist des Müllers Lust**“ zu den beliebtesten deutschen Kinderliedern. In der Essenz ging es in diesem Text darum, dass die Handwerksgesellen von Mühle zu Mühle wandern mussten, aus einem inneren Drang heraus, ihre Ruhe zu finden. Das kommt in der letzten Strophe des Liedes zum Ausdruck:

O Wandern, Wandern meine Lust,  
o Wandern!  
Herr Meister und Frau Meisterin,  
lasst mich in Frieden weiter ziehn  
und wandern.

Wie ihr der wunderbaren Übersicht in der Mitte dieser Zeitung entnehmen könnt, haben wir in Hofstetten ca. 30 km Wanderwege, davon 6.3 km „gelbe“ Wanderwege. Diese sind auch in den Wanderwegskarten der Schweiz eingezeichnet. Ein eingezeichneter Wanderweg führte entlang der Brienzwilerstrasse. Nun ist diese Strasse ja so gar kein „Wanderweg“, sie hatte und hat keinen nicht asphaltierten Weg für die Wanderer, geschweige denn ein Trottoir. Dazu kam, dass seit der Eröffnung der Trauffer Erlebniswelt und des Bretterhotels noch mehr Verkehr auf diesem Strassenabschnitt zu verzeichnen war, auf welchem oft Wanderer entlangliefen. Wir haben dann herausgefunden, dass der Wanderweg nur als Ersatzweg bei Schiessbetrieb eingezeichnet war. Deshalb haben wir mit den Verantwortlichen der Berner Wanderwege Kontakt aufgenommen und die Situation geprüft.

Im Sommer 2022 kamen Bruno Maerten, Kreisleiter Bern Ost, Albrecht Thöni und Carlo Imboden, die als Bezirksleiter für die Signalisation im Bezirk Brienz (Gemeinden Oberried, Brienz, Hofstetten Schwanden, Brienzwiler) zuständig sind, nach Hofstetten.



Bruno Maerten, Albrecht Thöni und Carlo Imboden (v.l.n.r.) Foto: Anita Abächerli

Wir haben aus Sicht der Gemeinde die Situation erläutert und den Vorschlag gemacht, die Umleitung bei Schiessbetrieb an einem anderen Ort durchzuführen. Wir haben zusammen die von uns vorgeschlagene Route besichtigt und im Anschluss besprochen, wie wir vorzugehen haben, um diese Umleitung einzuführen, respektive im Anschluss daran dann auch den Wanderweg entlang der Brienzwilerstrasse aus der Wanderwegskarte zu entfernen. Wir haben dann bei allen Landeigentümern das Einverständnis abgeholt, diese Strecke ausschildern und begehen zu dürfen und konnten im Anschluss unser Gesuch für die Löschung des bisherigen Weges eingeben. Weiter haben wir die Signalisation besprochen, die bei Schiessbetrieb neu einzuführen sei. Im Spätherbst 2022 konnten wir dann mit Freude das Schreiben des Kantons, der unserem Vorhaben ebenfalls zugestimmt hat, in Empfang nehmen.

Die neue Umleitung führt nun also bei Schiessbetrieb via Stipfistor und ist gut ausgeschildert. An dieser Stelle möchten wir allen Landeigentümern, die ihr Einverständnis für diese neue Lösung gegeben haben, herzlich danken! Wir freuen uns, dass ein Abschnitt des Wanderweges nun sicherer geworden ist.

*Anita Abächerli, Hofstetten*

---

## Geschichte Burgergemeinde Hofstetten

### Aufgaben

In der Staatsverfassung des Kantons Bern werden die Aufgaben der Burgergemeinden wie folgt umschrieben:

„Die Burgergemeinden setzen sich nach Massgabe ihrer Mittel zum Wohl der Allgemeinheit ein. Sie nehmen ihre angestammten Aufgaben wahr.“

Im Gemeindegesetz vom 16. März 1998 sind die Burgergemeinden mit ihren Aufgaben, Rechten und Pflichten ebenfalls erwähnt. Die Hauptaufgabe besteht in der Verwaltung des burgerlichen Vermögens, u.a. der Bewirtschaftung des Burgergutes (Land, Immobilien, Kies) und der Ausübung von öffentlichen Aufgaben.

Entgegen der Einwohnergemeinde finanziert die Burgergemeinde ihre Aufgabe nicht aus Steuereinnahmen, sondern vollumfänglich aus Erträgen ihres Vermögens. Zudem ist die Burgergemeinde im Gegensatz zur Einwohnergemeinde steuerpflichtig.

### Burgergemeinde / Burgerrat



**Burgergemeinde**  
**3858 Hofstetten**

Aktuell wohnen ca. 80 Bürger/innen in der Gemeinde Hofstetten. Das Durchschnittsalter dieser Personen beträgt ca. 58 Jahre.

Mindestens zweimal im Jahr findet eine Burgerversammlung statt, wo im Frühling die Rechnung und im Herbst das Budget beraten werden.

Momentan setzt sich der Burgerrat wie folgt zusammen:

Fuchs Andreas	Präsident
Blatter Niklas	Burgerrat
Blatter Christian	Burgerrat
Blatter Stefan	Burgerrat
Mäder Ulrich	Burgerrat
Fuchs Monika	Burgerschreiberin
Stähli-Luchs Lisa	Kassierin

### **Erste Erwähnung**

Die erste Erwähnung der Burgergemeinde Hofstetten stammt vom 10.01.1878, wo aufgrund des Ausscheidungsvertrages die Grundstücke der Burgergemeinde festgelegt wurden.

### **Eigentum der Burgergemeinde Hofstetten**

Die Burgergemeinde Hofstetten ist im Besitze von Wald, landwirtschaftlicher Bodenflächen, Baurechtspartellen und Liegenschaften.

Ausser dem Wald vermietet oder verpachtet die Burgergemeinde die vorhandenen Grundstücke / Immobilien an private Personen.

Zurzeit hat die Burgergemeinde folgende Flächen im Eigentum:

#### **Gesamtfläche:**

etwas mehr als 102 ha (Die Gemeinde Hofstetten hat eine Fläche von 877 ha)

#### **Baurechtsplätze:**

26 Baurechtsplätze an Privatpersonen: 18'474 m<sup>2</sup>

#### **Baurecht Gewerbe:**

3 Baurechtsplätze an Gewerbe: 13'579 m<sup>2</sup>

#### **Landwirtschaft:**

Landwirtschaftliche Bodenfläche: ca. 2440 a

#### **Wald:**

Wald: ca. 78 ha

#### **Liegenschaften:**

Diverse Scheunen und das Riibilager

Aktuell hat die Burgergemeinde noch drei nicht versprochene Baurechtsparzellen für Privatpersonen.

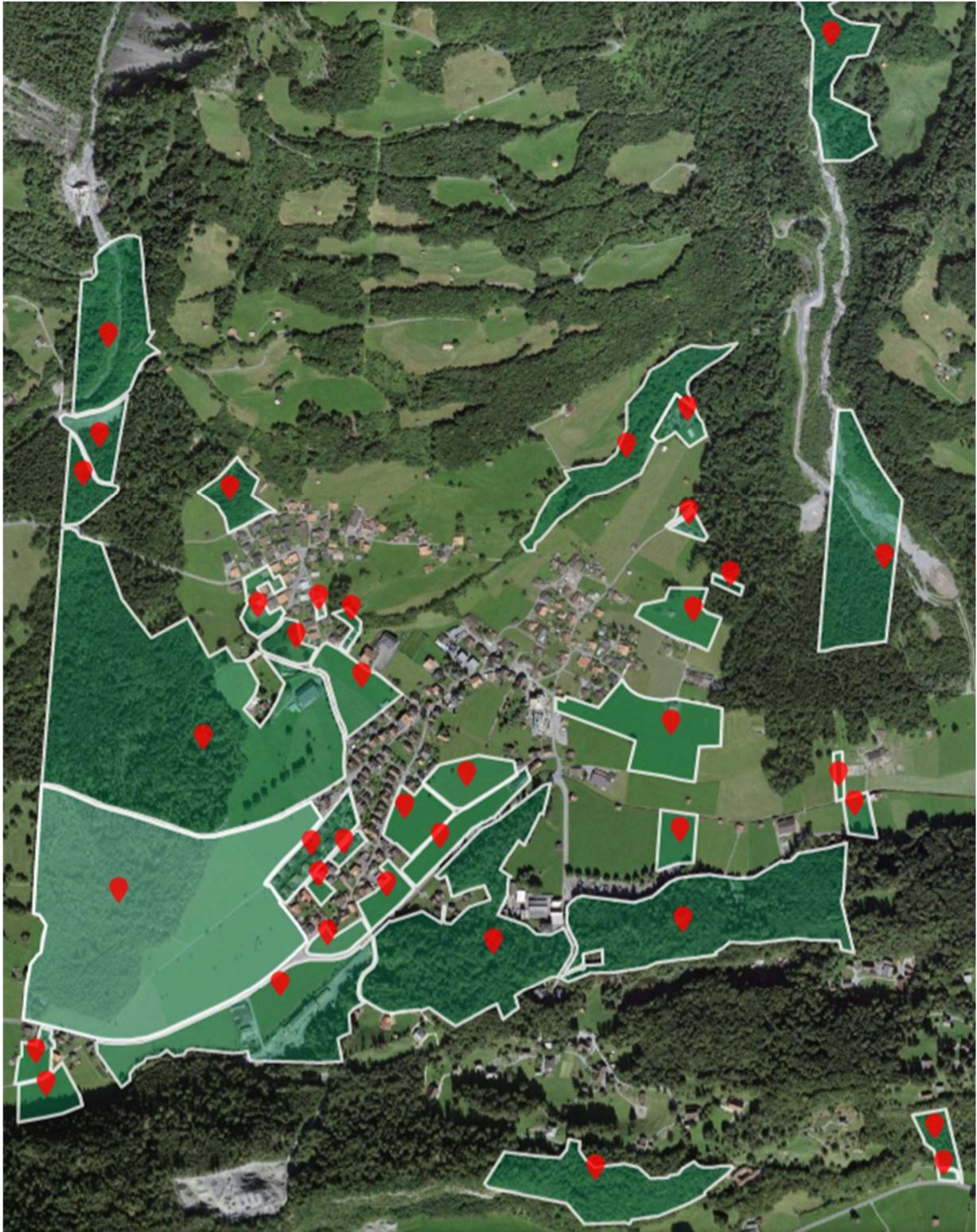


Foto: Burgerrat Hofstetten

*Burgerrat Hofstetten*

# Ein Sommer im Sägemehl

## Der Ballenberg in Schwinger- und Spiellaune



Foto: Ballenberg Freilichtmuseum

Am 6. April startete das Freilichtmuseum Ballenberg in die neue Saison. Museum und Landschaftstheater widmen sich dieses Jahr dem Schwingen. Im Haus aus Ostermundigen BE läuft die neue Sonderausstellung «Die Hose der Bösen: Schwingen – eine lebendige Tradition» und im Stück «Wyberhaagge», das vom 5. Juli bis 19. August aufgeführt wird, steigen Beat Schlatter und die Schauspielerinnen und Schauspieler des Landschaftstheaters ebenfalls in die Hosen. Sportlich wird es auch beim Jahresthema: Unter dem Titel «Spielt! Spiel und Sport in der Schweiz» spielen sich die Besucherinnen und Besucher durch das ganze Ballenberg-Gelände.

Die stärksten Hosen der Schweiz?! Im weltweiten Vergleich mit anderen Ringkampf-Arten sind das die Schwingerhosen! Sie sind das Alleinstellungsmerkmal und Symbol-Objekt des Schwingsports. Ohne den Hosengriff geht beim Schwingen gar nichts. Wie viel hält

die Hose aus? Warum zerreißt sie nicht beim Hoselupf? Und wer ist alles beteiligt, bis man an einem Schwingfest in die Hosen steigt? Die neue Sonderausstellung «Die Hose der Bösen: Schwingen – eine lebendige Tradition» widmet sich ganz dem Schwingsport, die Schwingerhose bildet dabei das zentrale Element. Zahlreiche Objekte in der Ausstellung stammen aus dem ehemaligen «Schwingermuseum Winterthur». Sie gehören zum Nachlass von Karl Meli und Irene Bodenmann-Meli, den das Freilichtmuseum 2019 als Schenkung entgegennehmen durfte. Die grosse Sammlung besteht aus Ehrengaben und weiteren Erinnerungstücken aus der langen Karriere des zweifachen Schwingerkönigs Meli, seiner kranzschwingenden Tochter und anderen ehemaligen Schwingern.

Die Ausstellung verspricht spannende Einblicke in die Traditionssportart und ist für Schwingerfreunde ebenso wie für Themen-Neulinge, die neugierig sind auf die kulturelle Bedeutung und traditionelle Verankerung des Schwingens, interessant.

### Spielen und Spörteln

Die Sonderausstellung ist eingebettet in das Jahresthema 2023 «Spielt! Spiel und Sport in der Schweiz». Spiel und Sport sind und waren menschliche Grundbedürfnisse. Auch bei strengem Arbeitsalltag fanden sich immer Zeitfenster für sportliche Aktivitäten und Spiele. Sei es im Wettkampf oder zur Unterhaltung. Auch auf dem Land. Häufig waren Dorffeste eine solche Gelegenheit



Foto: Ballenberg Freilichtmuseum

oder die Zeit nach dem Sonntagsgottesdienst. Kegeln, Hornussen, Jassen, Strassenspiele, Kinderspiele:

Viele der manchmal Jahrhunderte alten Schweizer Volksspiele und –sportarten werden auch heute noch gepflegt. Während der Saison 2023 dreht sich auf dem Ballenberg alles um Spiel und Sport. Unsere Gäste sind eingeladen, sich in Wettkämpfen zu messen und mehr über alte Schweizer Spiele und Sportarten zu erfahren. Quer durch die Schweiz spielen wir verschiedene Kegelspiele: Boccia, Jeu de quilles und Kegeln. Im Wirtshaus «Alter Bären» werden Jassnachmittage und im Gasthof Wilerhorn ein Jassturnier organisiert. Spiele für alle Altersgruppen werden an Wochenenden und in den Ferien angeboten. 2023 gilt auf dem Ballenberg für alle Besucherinnen und Besucher nur ein Motto: «Spielt mit!»

### Mit Beat Schlatter im Sägemehl

Auch das Landschaftstheater Ballenberg widmet sich dem Schwingsport: Am 5. Juli kommt es zur Welt-Uraufführung des Stücks «Wyberhaagge – Drama am Schwingfest», das von Beat Schlatter und Christoph Fellmann geschrieben wurde und im fiktiven Dorf Altannen spielt. Altannen ist eine Touristenattraktion. Gestresste Städter buchen hier «Leben wie vor 100 Jahren». So kommt Ben (Beat Schlatter), ein Eventmanager und Schwingfan aus Zürich, ins Berner Oberland, um Ferien wie anno 1923 zu machen. Ben verliebt sich in die Ruhe, in die Natur – und in die Schwester von Marlis. Marlis ist Bäuerin und eine fabelhafte Schwingerin. Doch in Altannen ist das Schwingen ein Tabu: Da war einmal eine dumme Niederlage im Sägemehl, und die alte Geschichte spaltet bis heute Dorf und Familien. Gegen alle Widerstände organisiert Ben für Marlis einen spektakulären Schaukampf gegen den König. Bis der Konflikt eskaliert. Freuen Sie sich auf ein tiefgründiges, aber auch heiteres Schauspiel um das Leben in der Vergangenheit und den Mut, Neues zu wagen.

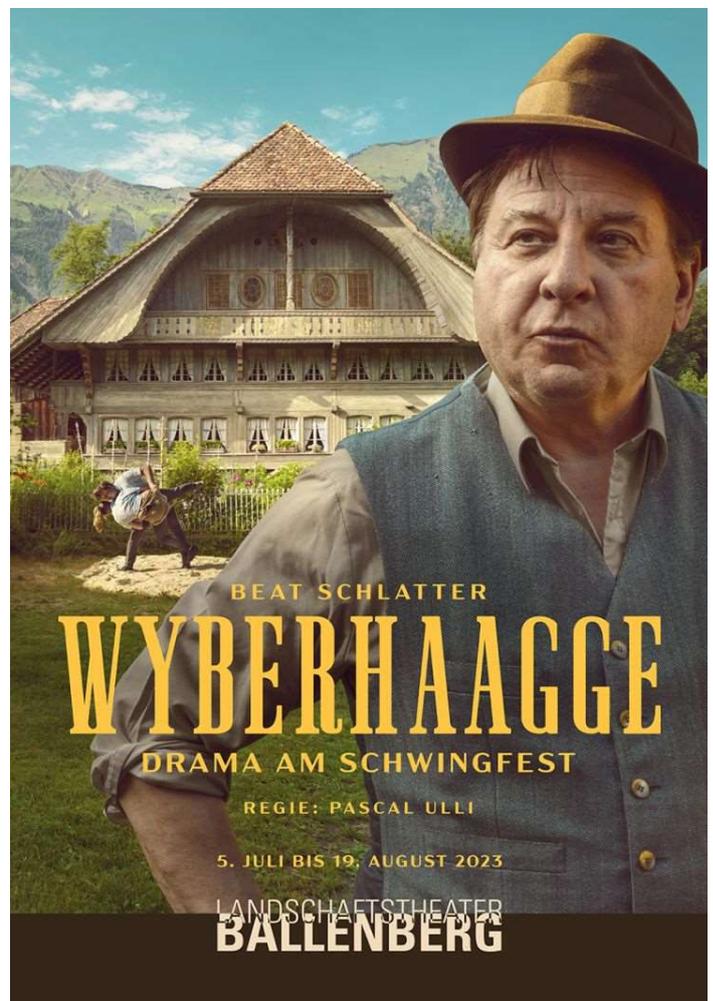


Foto: Ballenberg Freilichtmuseum

### Der Ballenberg ist immer einen Besuch wert!

Einwohnerinnen und Einwohner der Ballenberg-Standortgemeinde Hofstetten besuchen das Freilichtmuseum Ballenberg kostenlos. Bitte zeigen Sie an der Kasse Ihren gültigen (1 Jahr ab Stempeldatum) Einheimischenausweis vor und Sie erhalten einen Tageseintritt.

Jeder Eintritt zählt und an den Eintrittszahlen wird das Freilichtmuseum gemessen. Wir bitten Sie daher, das Freilichtmuseum Ballenberg während den offiziellen Öffnungszeiten in

jedem Fall über einen der beiden Eingänge (und somit auch via Kasse) zu betreten und nicht über die inoffiziellen Zugänge. Vielen herzlichen Dank!

Das aktuelle Ballenberg-Programm finden Sie auf unserer Website: [ballenberg.ch](http://ballenberg.ch)

Alle Informationen zum Landschaftstheater Ballenberg: [landschaftstheater-ballenberg.ch](http://landschaftstheater-ballenberg.ch)



Foto: Ballenberg Freilichtmuseum

### **Kurszentrum Ballenberg: Die Adresse für Handwerk in Hofstetten**

Ob traditionelle Handwerke, spezielle Handwerkstechniken oder Fachkurse über mehrere Module: Im Kurszentrum Ballenberg lernen Sie Neues oder vertiefen Ihr bisheriges Wissen. Über 300 verschiedene Handwerkskurse, Themenwochen, Fachkurse und Exkursionen werden jedes Jahr angeboten: Von A wie Achtsam Sticken bis Z wie Ziselieren. Auch Gruppen und Firmen können Kurse und Handwerkswshops buchen. Stöbern Sie auf der neuen Website [ballenbergkurse.ch](http://ballenbergkurse.ch) durch das vielseitige Angebot und lassen Sie sich inspirieren. Vielleicht finden Sie im Kurszentrum Ihre nächste Passion.

*Ballenberg Freilichtmuseum*

---

## Fussballclub Rothorn (FCR)

### Infrastruktur

Der Fussballclub Rothorn, ein Verein wie jeder andere, oder doch nicht?

Der FCR wurde 1952 gegründet und die ersten Jahre wurde in der Gemeinde Hofstetten trainiert und gespielt. Der Fussballplatz befand sich in der Sewliallmend, vis a vis des jetzigen Ghelma Areals. Gerüchten zu folge, stand bei den ersten Trainings noch eine Telefonstange auf dem Feld, welche das Spielen sicher nicht erleichtert hat.



*Mannschaft des neugegründeten FC Rothorn 1952*

*hintere Reihe stehend von links:*

*Fuchs Ruedi, Schild Hansruedi, Flück Toni, Schild Peter, Fuchs Paul, Gertsch Fritz, Mäder Roland, Fuchs Menk.*

*kniend von links:*

*Brüderli Heinz, Trauffer Fritz, Bieri Emil, Jaggi Walter, Kehrlı Heinz.*

Foto: Fussballclub Rothorn

Seit der Eröffnung im Sommer 1960 befindet sich die Sportanlage des FC Rothorns nun auf der Lamm in Schwanden. Sie ist vollständig in dessen Eigentum, was bei anderen Fussball- und Sportvereinen in der Regel nicht der Fall ist. Dazu kommt die Grösse der Anlage, welche erhebliche Betriebskosten verursacht, die durch Mitgliederbeiträge, Frondienst und grosszügige Unterstützung von einheimischen Firmen gedeckt werden können (Hauptsponsoren Trauffer Group, Schild Elektro AG und BBO). Es bedarf aber Jahr für Jahr einer grossen Anstrengung, damit an der Hauptversammlung im August eine ausgeglichene Rechnung präsentiert werden kann.

Die Gemeinden der Region Brienz unterstützen den Verein, indem die Schulsportanlagen ausserhalb der Fussballsaison zu günstigen Bedingungen genutzt werden können. Einzelne Teams nutzen diese Anlagen sporadisch auch während der Saison, was ab und zu mittwochs auf dem Rasenfeld in Hofstetten der Fall ist (Senioren).

Aufgrund der wachsenden Bedürfnisse, wie der Grösse des Vereins, mit ca. 80 Aktiv- und 100 Juniorenmitgliedern werden zurzeit diverse Projekte geprüft. Das alte Clubhaus mit «Beizli» muss saniert werden und um den Trainingsbetrieb sicherstellen zu können, sollte kurz- bis mittelfristig ein Kunstrasenplatz erstellt/genutzt werden können. Ob dieser auf der Lamm, oder an einem anderen Standort der Region Brienz zu liegen kommt, wird im Moment diskutiert und geprüft.

## Juniorenabteilung

Im Juniorenbereich des FC Rothorn spielen zur Zeit von den G Junioren bis zu den B Junioren Rund 100 Knaben und Mädchen. Mit dieser Anzahl Kinder sind wir in der Region eine der grössten Jugendorganisationen. In der Saison 2022/2023 können wir in jeder Junioren Kategorie bis und mit den C Junioren eine eigene Mannschaft stellen. Bei den B-Junioren spannen wir mit dem SV Meiringen zusammen.

Wie ein Blick ins westliche Berner Oberland zeigt, ist es in dieser Zeit nicht mehr selbstverständlich, dass wir eigenständig eine Juniorenabteilung betreiben können.

Denn das Angebot für die Jugendlichen wird von Jahr zu Jahr grösser. Vor 20 Jahren gab es in der Kirchgemeinde Brienz doch nur den Turnverein, den Ski- oder den Fussballclub. Heute ist das Angebot viel grösser und die Kinder haben somit viel mehr Möglichkeiten.

Momentan sind wir bei den Trainern im Juniorenbereich sehr gut und aufgestellt. Aber auch hier wird die Suche immer schwieriger. An dieser Stelle ein riesiger Dank an alle Trainer und Helfer, die diesen Verein mit ihrem grossen Engagement weiterbringen.

Haben Sie Kinder, die mal ein Schnuppertraining besuchen wollen?

...wir würden uns freuen.

Alle Information zu den Mannschaften und Trainingszeiten finden Sie unter [fc-rothorn.ch](http://fc-rothorn.ch)

Der Verein hofft auch in Zukunft auf die Unterstützung der Gemeinden, damit das wichtige Angebot, insbesondere im Bereich Jugendfussball noch lange zur Verfügung steht.

Es würde uns freuen, auch Sie bei einem Match einer Aktiv- oder Juniorenmannschaft auf der Lamm begrüßen zu dürfen. Aktuelle Informationen über den Verein finden Sie unter [fc-rothorn.ch](http://fc-rothorn.ch).



*FC Rothorn Brienz*

---

## Suppentag 2023

### Wir kochen mit Liebe, Essen mit Appetit, Trinken und Lachen mit Freunden

Die Idee kam als spontaner Feierabendbier-Einfall. Er entstand bei einer gemütlichen Runde von den vier Schriedern Jeannette und Knut und Ruedi und Susanna.

Die Ausgangslage war folgende: einerseits standen unbenutzte Utensilien wie Kochkessel, Suppentöpfe und Kochlöffel bereit, die nur darauf warteten, eingesetzt zu werden und andererseits waren zwei ehemalige Köche verfügbar, die gerne in grossen Töpfen rührten. Allen war klar, dass es uns in erster Linie Freude machen musste. Wir kochen und backen sehr gerne - lag es nicht auf der Hand einen Anlass zu organisieren? Ein weiteres wichtiges Ziel war, mit lieben Menschen zusammenzukommen, Zeit zu verbringen, zu essen, zu trinken und gemütlich zu „doorfen“.

So weit so gut - jetzt gings um die Umsetzung der Idee - wie erwecken wir diese zum Leben? Mit Herzblut begannen wir aufzuschreiben, zusammenzustellen, Materialkosten zu berechnen, Eventualitäten zu besprechen, Pro und Contra gegenüberzustellen...

Fazit: der Aufwand belohnte uns mit einem erfolgreichen Tag!

Deswegen und weil es uns vieren so viel Spass machte, beschliessen wir, den Anlass, in ähnlichem Rahmen, im 2023 zu wiederholen. So bekommen all diejenigen, die letztes Jahr nicht dabei sein konnten, auch noch Gelegenheit zur empfehlenswerten Suppenverköstigung und dies ohne Anmeldung - einfach spontan - nach Lust und Zeit!

Das Datum legen wir auf den 28. Oktober 2023. Bei ganz schlechtem Wetter ist das Verschiebedatum für den 4. November eingeplant. Wenn alle wetterlichen Stricke reissen, werden wir dafür besorgt sein, dass gedeckte Plätze vorhanden sind. Wir schätzen es, dass uns der Verkehrsverein wiederum den Spielplatz zur Verfügung stellt.

Die freiwilligen Geldbeiträge werden dazu eingesetzt, um vorerst unsere Unkosten zu decken. Falls wieder etwas übrigbleibt, wird der Überschuss dem Spielplatz für Geräte und Unterhalt zugutekommen.



Foto: Verkehrsverein Hofstetten

Suppentag 2023 - wir freuen uns auf euch alle!

Unter der Schriederfahne zeichnen *Jeannette, Knut, Ruedi und Susanna*

## High Noon

Das Mittaghorn bei Lauterbrunnen, der Pizzo di Mezzodi bei Airolo, die Dents du Midi bei Montreux: zahlreiche Gipfel im Alpenraum zeigen die Tagesmitte in den jeweiligen Ortschaften an. So auch die Oltschiburg in Hofstetten.

Doch wo genau steht die Sonne zur Mittagszeit? Früher war die Antwort einfach: Mittag ist, wenn die Sonne im Süden steht. Vom Schulhaus in der Alpgass aus gesehen geht die Südlinie etwas rechts am markanten Felsen Oltschichopf vorbei, wie die senkrechte Linie in der Abbildung veranschaulicht. Diese einfache Regel galt, solange die Sonnenzeit massgebend war. Doch letztere hat einen Makel: Ihre Stunden fließen nicht regelmässig. Mal gehen sie schneller, mal langsamer. Mitte September dauert die Sonnenstunde zum Beispiel 59 Minuten und 40 Sekunden, Mitte Dezember 60 Minuten und 30 Sekunden.

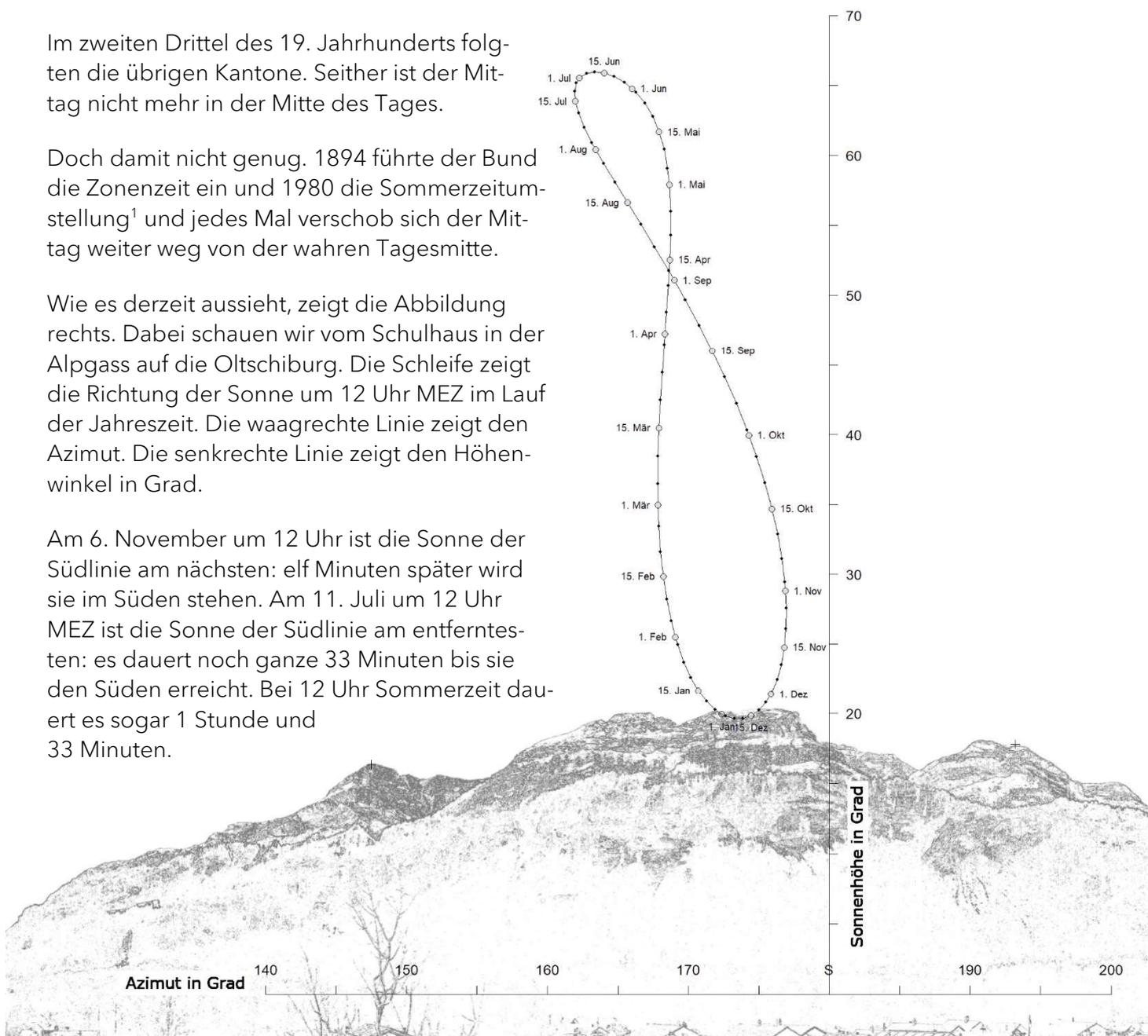
Für die Genfer Uhrenmacher war das ein Problem. Ihre Uhrwerke liefen ab dem späten 18. Jahrhundert genauer als die Sonnenuhren. Sie waren es leid den Kunden zu erklären, dass ihre Taschenuhren genauer gingen als die offiziellen Sonnenuhren der Stadt und nicht umgekehrt. So führte Genf 1821 als erste Stadt weltweit die mittlere Zeit ein.

Im zweiten Drittel des 19. Jahrhunderts folgten die übrigen Kantone. Seither ist der Mittag nicht mehr in der Mitte des Tages.

Doch damit nicht genug. 1894 führte der Bund die Zonenzeit ein und 1980 die Sommerzeitumstellung<sup>1</sup> und jedes Mal verschob sich der Mittag weiter weg von der wahren Tagesmitte.

Wie es derzeit aussieht, zeigt die Abbildung rechts. Dabei schauen wir vom Schulhaus in der Alpgass auf die Oltschiburg. Die Schleife zeigt die Richtung der Sonne um 12 Uhr MEZ im Lauf der Jahreszeit. Die waagrechte Linie zeigt den Azimut. Die senkrechte Linie zeigt den Höhenwinkel in Grad.

Am 6. November um 12 Uhr ist die Sonne der Südlinie am nächsten: elf Minuten später wird sie im Süden stehen. Am 11. Juli um 12 Uhr MEZ ist die Sonne der Südlinie am entferntesten: es dauert noch ganze 33 Minuten bis sie den Süden erreicht. Bei 12 Uhr Sommerzeit dauert es sogar 1 Stunde und 33 Minuten.



Vielleicht stimmen wir in den kommenden Jahren über die Abschaffung der Sommerzeit oder über die Beibehaltung der Sommerzeit während des ganzen Jahres ab. Mein Rat: im Sommer mag die Sommerzeit noch angenehm sein, anfangs Januar wäre sie allerdings brutal: statt um 8:13 ginge die Sonne dann erst um 9:13 auf. Die Schulkinder freuen sich bestimmt auf den Schulweg in stockdunkler Nacht.

1 Jakob Messerli: "Zeitsysteme", in: Historisches Lexikon der Schweiz (HLS), 25.01.2015.

Abbildung: Sonnenstand um 12 Uhr MEZ, gesehen vom Schulhaus an der Alpgasse, Joachim Heierli

*Joachim Heierli, Hofstetten*

---

## Ein Fundort für Herzstücke

Im Rahmen des lokalen Adventskalenders – durften wir am 8. Dezember 2022 bei geselligem Zusammensein mit einem Happen, einem Becher Glühwein oder Tee – unsere Kleinfiliale «Brocarte Nordtor» Hofstetten «in Aufbau» für einen Abend öffnen.

Nach etlichen Stunden .....aus- und umräumen, Möbel austauschen, vergessene Schokoladetafeln, Pflaster oder Putzlappen aus Dorfladenzeiten- welche sich hinter die Kallaxgestelle geflüchtet haben, darüber sinnieren wie, wo und was wohl am besten wäre, nach und nach fixe Möbel und Variables platzieren, unzählige Fund- und Herzstücke ausstellen, spontane bereichernde Besucher und Besucherinnen, welche uns motivierten, erste Einkäufe getätigt, gwundrig ine gluert, uns Ware angeboten oder vorbeigebracht haben, ..... glauben wir die Umsetzung unserer Uridee - die Brocarte in Wohnortnähe zu holen - durch die Lokalität des ehemaligen Dorfladens soweit geboren zu haben.



Foto: Andreas Teuscher «Tor aus Bettgestell»

Bei Redaktionsschluss sind wir in den letzten Vorbereitungen. Noch vor der Erscheinung dieser Ausgabe, wird die «Brocarte Nordtor» in Hofstetten am Freitag, 21. April 2023 bereits offiziell Eröffnung gefeiert haben. Vermutlich mit einem kleinen feinen Speis- und Trankbuffet, gwundrigen, stöbernden Gesichtern, kauffreudigen Brocki- und Brocanteinteressierten, aufgeschlossenen Gesprächen...und so darf es gerne weitergehen!

Jeweils freitags, von 14.00 – 18.00 Uhr begrüßen wir Einheimische und Gäste am Dorfplatz zum ineluege, stöbern, Herzstücke finden...

Ein breit gefächertes Angebot erwartet euch in Leissigen, jeweils am ersten ganzen Wochenende (Samstag und Sonntag) im Monat von 10.00 – 16.00 Uhr.

Wir freuen uns auf bereichernde Begegnungen mit euch!

## Als Familienbetrieb bieten wir folgende Dienstleistungen an:

- Räumungen aller Art / Entsorgungen
- Herzblutprojekt «Brocarte Nordtor» in Leissigen und Hofstetten
- Spezial- und Massanfertigungen (Unikate) für Innen- und Aussenräume
- Unterhalt und Reparaturen
- Gartengestaltung / Umgebungspflege

### Öffnungszeiten Hofstetten:

Wöchentlich, am FREITAG von 14.00 - 18.00 Uhr,  
sowie auf telefonische Anfrage.

### Öffnungszeiten Leissigen:

Monatlich, jeden ersten SAMSTAG und SONNTAG,  
von 10.00 - 16.00 Uhr.

### Kontakt und Info:

079 622 80 93 / [www.teuscher-andreas.ch](http://www.teuscher-andreas.ch)

Mit herzlichen Grüssen,

*Familie Liliane und Andreas Teuscher*

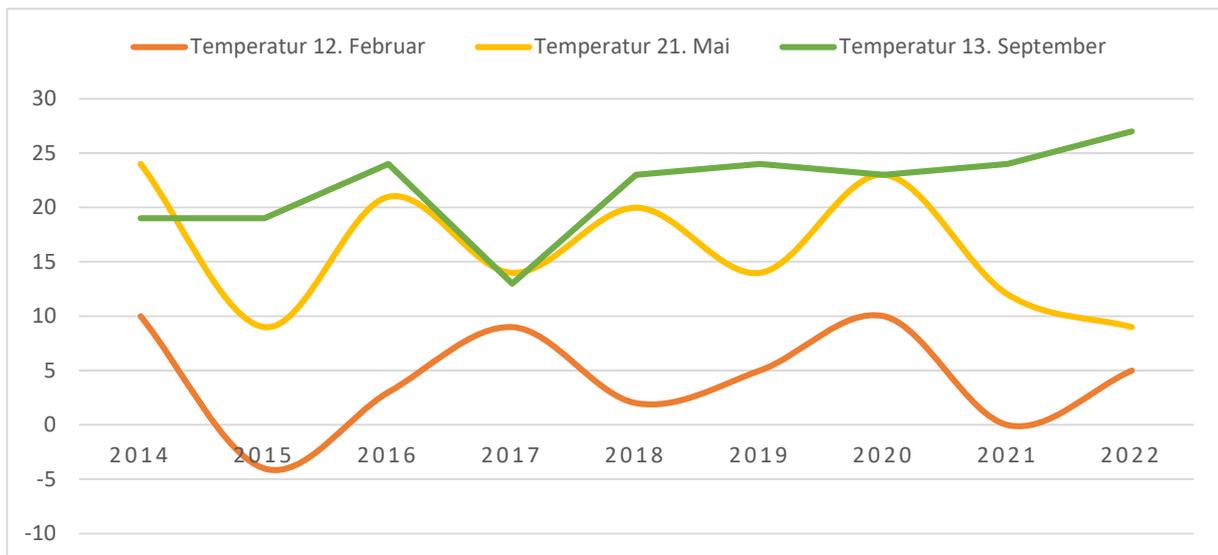


Foto: Andreas Teuscher

## Die Wetterfee von Hofstetten

Seit vielen Jahren führt die gute Wetterfee (Name der Redaktion bekannt) jeden Tag Buch über das Wetter und die Temperatur in Hofstetten. Durch unglückliche Umstände sind die Aufzeichnungen leider nur noch bis 2014 zurück vorhanden.

Wie sich das Wetter im Verlaufe der Zeit verändert und welche Zyklen es nimmt ist hochspannend. Nehmen wir beispielsweise den 12. Februar, 21. Mai und 13. September – über die Jahre hat sich die Temperatur wie folgt verändert:



Möchten Sie wissen, was für Wetter an Ihrem Geburtstag in den vergangenen Jahren war?

Gerne können Sie uns Ihr Datum melden und wir publizieren in jeder weiteren Zeitung die zusammengestellten Daten als Grafik für Sie.

Melden Sie sich bei der Gemeindeverwaltung oder auch telefonisch unter 033 951 23 13 oder via [info@gemeinde-hofstetten.ch](mailto:info@gemeinde-hofstetten.ch).

*Wetterfee, Hofstetten*



# Anschlagbrett



## Steuerklärungsdienst PRO SENECTUTE

Kompetent und Diskret: Der Steuerklärungsdienst steht Personen ab dem 60. Lebensjahr zur Verfügung.  
**Beratungsstelle Interlaken, Strandbadstrasse 3, 3800 Interlaken, 033 226 60 60**

## Anschlagbrett Hofstetter Zeitung

Soll hier eine Information stehen?  
Soll hier jemand geehrt werden?  
Melde dich für einen Beitrag:  
[info@gemeinde-hofstetten.ch](mailto:info@gemeinde-hofstetten.ch)  
oder 033 951 23 13

## Mütter- und Väterberatung Kanton Bern

Kostenlose Beratung für Eltern und Bezugspersonen von Kindern ab Geburt bis 5 Jahre. Telefonische Beratung und Termine für Einzelberatungen oder Hausbesuche Montag bis Freitag  
Tel. 031 552 16 16.

**Elterncafé** jeden **Mittwoch 9 – 11 Uhr** in Meiringen. Weitere Informationen zu Gruppenberatungen, Babymassage, Elterncafé Brienz usw. auf [www.mvb-be.ch](http://www.mvb-be.ch)

## Deutsch lernen in Brienz

Niveau A1 bis A2  
Beginn jederzeit möglich  
F. Vanetti 079 371 37 73  
[frede.tom@bluewin.ch](mailto:frede.tom@bluewin.ch)

## Begegnungsnachmittag - Pflorgeteam Papillon

Jeden ersten Dienstag im Monat (ausgenommen Juli und August) jeweils von 14.30 bis 16.30 Uhr, organisieren wir im Gemeindehaus Hofstetten einen Begegnungsnachmittag. Basteln, backen, „doorfen“, vorlesen, Gesellschaftsspiele, Film schauen und vieles mehr steht jeweils auf dem Programm. Geniessen Sie einen wunderbaren Nachmittag mit uns! Ein Abholdienst ist gewährleistet.

Kosten pro Person & Nachmittag CHF 15.00  
Wir freuen uns über Ihre Anmeldung unter: 079 229 29 50.